

# Gesetz- und Verordnungsblatt

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

<b>35. Jahrgang</b>	<b>Ausgegeben zu Düsseldorf am 27. April 1981</b>	<b>Nummer 23</b>
---------------------	---	------------------

Glied- Nr.	Datum	Inhalt	Seite
<b>223</b>	2. 4. 1981	Verordnung zur Änderung der Verordnung über die Durchschnittsbeträge nach § 3 Abs. 1 Lernmittelfreiheitsgesetz . . . . .	220
<b>223</b>	2. 4. 1981	Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Ausführung des § 5 Schulfinanzgesetz (VO zu § 5 SchFG) . . . . .	220
<b>7842</b>	1. 4. 1981	Verordnung über Zuständigkeiten nach der Milch-Güteverordnung . . . . .	221
<b>97</b>	4. 4. 1981	Verordnung NW TS Nr. 3/81 zur Änderung der Verordnung NW TS Nr. 2/76 über einen Tarif für die Beförderung von Bergen im allgemeinen Güternahverkehr in Nordrhein-Westfalen . . . . .	221
	27. 3. 1981	Bekanntmachung in Enteignungssachen . . . . .	222

223

**Verordnung  
zur Änderung der Verordnung über die  
Durchschnittsbeträge nach § 3 Abs. 1  
Lernmittelfreiheitsgesetz  
Vom 2. April 1981**

Aufgrund des § 3 Abs. 1 des Lernmittelfreiheitsgesetzes (LFG) vom 18. Dezember 1973 (GV. NW. S. 567) wird im Einvernehmen mit dem Innenminister und dem Finanzminister und mit Zustimmung des Ausschusses für Schule und Weiterbildung, des Ausschusses für Kommunalpolitik und des Haushalts- und Finanzausschusses des Landtags für das Schuljahr 1981/82 verordnet:

**Artikel I**

Die Verordnung über die Durchschnittsbeträge nach § 3 Abs. 1 Lernmittelfreiheitsgesetz (AVOzLFG 1980/81) vom 3. März 1980 (GV. NW. S. 206) wird wie folgt geändert:

1. In der Überschrift werden die Jahreszahlen „1980/81“ durch die Jahreszahlen „1981/82“ ersetzt.
2. In § 8 wird als Satz 2 angefügt:  
„Für den Vorkurs wird ein Betrag bis zu 70,- DM festgesetzt.“
3. In § 8 Abs. 1 wird als Satz 2 angefügt:  
„Für den Vorkurs wird ein Betrag bis zu 85,- DM festgesetzt.“
4. In § 20 werden die Jahreszahl „1980“ durch „1981“ und die Jahreszahl „1981“ durch „1982“ ersetzt.

**Artikel II**

Diese Verordnung tritt am 1. August 1981 in Kraft.

Düsseldorf, den 2. April 1981

Der Kultusminister  
des Landes Nordrhein-Westfalen  
Girgensohn

- GV. NW. 1981 S. 220.

223

**Verordnung  
zur Änderung der Verordnung zur Ausführung  
des § 5 Schulfinanzgesetz (VO zu § 5 SchFG)  
Vom 2. April 1981**

Aufgrund des § 5 des Schulfinanzgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. April 1970 (GV. NW. S. 288), zuletzt geändert durch Gesetz vom 4. Juli 1979 (GV. NW. S. 479), wird im Einvernehmen mit dem Finanzminister und dem Innenminister sowie mit Zustimmung des Ausschusses für Schule und Weiterbildung, des Ausschusses für Kommunalpolitik und des Haushalts- und Finanzausschusses des Landtags verordnet:

**Artikel I**

Die Verordnung zur Ausführung des § 5 Schulfinanzgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. August 1979 (GV. NW. S. 548), zuletzt geändert durch Verordnung vom 3. März 1980 (GV. NW. S. 206), wird wie folgt geändert:

1. § 4 erhält folgende Fassung:

Relationen „Schüler je Stelle“  
und Stellenzuschläge

- (1) Die Relationen „Schüler je Stelle“ betragen:

1. in der Grundschule	
a) Klassen 1 bis 4	24,8
b) Schulkindergarten	20
2. in der Hauptschule	
a) Klassen 5 bis 8	22
b) Klassen 9 bis 10	18
3. in der Realschule	22,4
4. in der Abendrealschule	20

5. im Gymnasium	
a) Klassen 5 bis 10	20,5
b) Jahrgangsstufen 11 bis 13	13
6. im Kolleg	10
7. im Abendgymnasium	15
8. in der Sonderschule	
a) Schule für Lernbehinderte	12,8
b) Schule für Blinde und Gehörlose, Geistigbehinderte, Körperbehinderte und in der Krankenhausschule	6
c) Schule für Erziehungshilfe, Schwerhörige, Sehbehinderte und Sprachbehinderte	8
9. in der Berufsschule	
a) Teilzeitschule	51
b) Berufsgrundschuljahr	18
c) Berufsvorbereitungsjahr	15,5
10. in der Berufsaufbauschule	
a) in Vollzeitform	15,5
b) in Teilzeitform	51
11. in der Berufsfachschule	15,5
12. in der Fachschule	
a) in Vollzeitform	15,5
b) in Teilzeitform	35
13. in der Fachoberschule	
a) Klasse 11	50
b) Klasse 12	
aa) in Vollzeitform	15,5
bb) in Teilzeitform	35
14. in der Höheren Fachschule	15,5
15. in der Gesamtschule	
a) Klassen 5 bis 10	20,5
b) Jahrgangsstufen 11 bis 13	13
16. in der Kollegschule	
a) Bildungsgänge in Vollzeitform	
aa) Doppelqualifikation	13
bb) Einfachqualifikation	
- allgemeinbildend	13
- berufsbildend	15,5
b) Bildungsgänge in Teilzeitform	
aa) Doppelqualifikation	35
bb) Einfachqualifikation	51

(2) Der Kultusminister kann über die Grundstellenzahl hinaus zusätzliche Stellen für die Klassen 1 bis 4 der Grundschule bis zu 4 vom Hundert und für die Hauptschule bis zu 2 vom Hundert der Grundstellenzahl den Schulaufsichtsbehörden zum Ausgleich langfristiger Erkrankungen und zur Deckung besonderen pädagogischen Bedarfs (Stellenreserve) zuweisen.

(3) Für die Ganztagschulen der Primarstufe, der Sekundarstufe I und der Sonderschulen beträgt der Stellenzuschlag 30 vom Hundert, für Gesamtschulen in der Sekundarstufe II und für **Kollegschulen mit Ganztagsunterricht 20 vom Hundert** auf die sich aus der in Betracht kommenden Schülerzahl errechnende Grundstellenzahl.

(4) Für Gesamtschule und Kollegschule beträgt der Stellenzuschlag für Schulversuche 10 vom Hundert auf die Grundstellenzahl. Der Kultusminister kann eine Hälfte des Versuchszuschlags für zentrale Planungsaufgaben in Anspruch nehmen.

Für die Oberstufe des Gymnasiums beträgt der Versuchszuschlag 5 vom Hundert auf die Grundstellenzahl der in Betracht kommenden Schülerzahl.

(5) Die zusätzlichen Relationen für den durch schulpflichtige Kinder von ausländischen Arbeitnehmern und Spätaussiedlern entstehenden Unterrichtsmehrbedarf betragen:

1. in der Grundschule	85
2. in der Hauptschule	60

3. in der Gesamtschule	60
4. in der Sonderschule	50
5. in der berufsbildenden Schule	
Berufsvorbereitungsjahr	60
Teilzeitberufsschule	180

(6) Der Kultusminister kann in besonderen Fällen, insbesondere für Schulversuche, Schulkindergärten und bei Sonderschulen die Relationen nach den jeweiligen Erfordernissen abweichend von Absatz 1 im Einvernehmen mit dem Finanzminister und dem Innenminister festsetzen. Er wird ferner ermächtigt, bei notwendiger Aufteilung des Unterrichts in Theorieunterricht und fachpraktische Unterweisung im Rahmen der in Absatz 1 festgelegten Relationen Umrechnungen in Teilrelationen vorzunehmen.

2. § 5 wird wie folgt geändert:

- a) Absatz 2 erhält folgende Fassung:  
„§ 4 tritt am 31. Juli 1982 außer Kraft.“
- b) Absatz 3 wird gestrichen.

#### Artikel II

Diese Verordnung tritt am 1. August 1981 in Kraft.

Düsseldorf, den 2. April 1981

Der Kultusminister  
des Landes Nordrhein-Westfalen  
Girgensohn

– GV. NW. 1981 S. 220.

7842

### Verordnung über Zuständigkeiten nach der Milch-Güterverordnung Vom 1. April 1981

Auf Grund des § 5 Abs. 3 Satz 1 des Landesorganisationsgesetzes vom 10. Juli 1962 (GV. NW. S. 421), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20. November 1979 (GV. NW. S. 964), insoweit nach Anhörung des Ausschusses für Ernährung, Land-, Forst- und Wasserwirtschaft des Landtags, und auf Grund des § 36 Abs. 2 Satz 1 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten (OWiG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 2. Januar 1975 (BGBl. I S. 80), zuletzt geändert durch Gesetz vom 5. Oktober 1978 (BGBl. I S. 1845), wird verordnet:

#### § 1

Zuständige Behörde im Sinne der Milch-Güterverordnung vom 9. Juli 1980 (BGBl. I S. 878) ist das Landesamt für Ernährungswirtschaft Nordrhein-Westfalen.

#### § 2

Die Zuständigkeit für die Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten nach § 7 der Milch-Güterverordnung wird dem Landesamt für Ernährungswirtschaft Nordrhein-Westfalen übertragen.

#### § 3

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Düsseldorf, den 1. April 1981

Die Landesregierung  
des Landes Nordrhein-Westfalen

(L. S.) Der Ministerpräsident  
Johannes Rau

Der Minister  
für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten  
Hans Otto Bäumer

– GV. NW. 1981 S. 221.

97

### Verordnung NW TS Nr. 3/81 zur Änderung der Verordnung NW TS Nr. 2/76 über einen Tarif für die Beförderung von Bergen im allgemeinen Güternahverkehr in Nordrhein-Westfalen Vom 4. April 1981

Aufgrund des § 84 g des Güterkraftverkehrsgesetzes (GüKG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 6. August 1975 (BGBl. I S. 2132), zuletzt geändert durch Gesetz vom 26. November 1979 (BGBl. I S. 1953), sowie aufgrund von § 4 der Verordnung über die Ermächtigung zum Erlass von Rechtsverordnungen und über die Bestimmung der zuständigen Behörden nach dem Güterkraftverkehrsgesetz (GüKG) vom 25. Juni 1962 (GV. NW. S. 362), zuletzt geändert durch Verordnung vom 16. November 1979 (GV. NW. S. 876), wird im Benehmen mit den Bundesministern für Verkehr und für Wirtschaft verordnet:

#### Artikel I

Die Verordnung NW TS Nr. 2/76 über einen Tarif für die Beförderung von Bergen im allgemeinen Güternahverkehr (§ 80 Güterkraftverkehrsgesetz) in Nordrhein-Westfalen vom 9. Februar 1976 (GV. NW. S. 86), zuletzt geändert durch Verordnung vom 25. März 1980 (GV. NW. S. 254), wird wie folgt geändert:

1. § 1 Abs. 2 wird wie folgt geändert:

- a) In Satz 1 werden das Zitat „Verordnung vom 17. September 1979 (GV. NW. S. 573)“ durch das Zitat „Verordnung vom 27. Februar 1981 (GV. NW. S. 140)“ und das Zitat „Verordnung vom 25. März 1980 (GV. NW. S. 254)“ durch das Zitat „Verordnung vom 27. Februar 1981 (GV. NW. S. 140)“ ersetzt.
- b) In Satz 2 wird das Zitat „Verordnung vom 28. Februar 1980 (BANz. Nr. 44 vom 4. März 1980)“ durch das Zitat „Verordnung vom 10. Februar 1981 (BANz. Nr. 29 vom 12. Februar 1981)“ ersetzt.

2. In § 3 Abs. 2 werden der Betrag „98,- DM“ durch den Betrag „102,- DM“ und der Betrag „1580,- DM“ durch den Betrag „1650,- DM“ ersetzt.

3. Die Anlage A erhält folgende Fassung:

<b>Anlage A</b> zur Verordnung NW TS Nr. 2/76		
<b>Tarifsätze</b> in DM pro t-Gewicht der Ladung		
Entfernung in km bis	Abteilung A (Solosätze)	Abteilung B (Zugsätze)
0,25	-,99	-,96
0,50	1,05	1,02
0,75	1,11	1,08
1	1,17	1,16
1,5	1,28	1,26
2	1,38	1,36
2,5	1,46	1,43
3	1,63	1,54
3,5	1,79	1,66
4	1,90	1,76
4,5	2,08	1,85
5	2,22	1,96
6	2,44	2,14
7	2,67	2,29
8	2,88	2,47
9	3,09	2,66
10	3,33	2,84
11	3,55	2,99
12	3,77	3,17
13	3,99	3,34
14	4,22	3,54
15	4,42	3,69
16	4,64	3,87
17	4,87	4,05
18	5,09	4,21
19	5,33	4,40
20	5,52	4,56
21	5,76	4,75
22	5,98	4,91
23	6,20	5,08
24	6,43	5,28
25	6,65	5,42.

4. Die Anlage B erhält folgende Fassung:

<b>Anlage B</b> zur Verordnung NW TS Nr. 2/76	
<b>Tarifsätze</b>	
Entfernung in km bis	Tarifsätze in DM pro t-Gewicht der Ladung
0,25	-,51
0,50	-,59
0,75	-,71
1	-,80
1,5	-,94
2	1,04
2,5	1,18
3	1,28
3,5	1,41
4	1,52
4,5	1,66
5	1,76.

**Artikel II**

Diese Verordnung tritt am 1. Mai 1981 in Kraft.

Düsseldorf, den 4. April 1981

Der Minister  
für Wirtschaft, Mittelstand und Verkehr  
des Landes Nordrhein-Westfalen  
Professor Dr. Reimut Jochimsen

– GV. NW. 1981 S. 221.

**Bekanntmachung  
in Enteignungssachen  
Vom 27. März 1981**

Ich zeige hierdurch an, daß folgende Anordnung des vereinfachten Enteignungsverfahrens bekannt gemacht ist:

Zugunsten des Bergischen Abfallbeseitigungsverbandes  
für die Errichtung der Zentraldeponie Leppe

im Amtsblatt für den Regierungsbezirk Köln 1981,  
Seite 3

Düsseldorf, den 27. März 1981

Der Minister  
für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten  
des Landes Nordrhein-Westfalen

In Vertretung  
Dr. Ebert

– GV. NW. 1981 S. 222.

**Einzelpreis dieser Nummer 1,60 DM**

Bestellungen, Anfragen usw. sind an den August Bagel Verlag zu richten. Anschrift und Telefonnummer wie folgt für

**Abonnementsbestellungen:** Am Wehrhahn 100, Tel. (02 11) 36 03 01 (8.00-12.30 Uhr), 4000 Düsseldorf 1

Bezugspreis halbjährlich 41,30 DM (Kalenderhalbjahr), Jahresbezug 82,60 DM (Kalenderjahr), zahlbar im voraus. Abbestellungen für Kalenderhalbjahresbezug müssen bis zum 30. 4. bzw. 31. 10., für Kalenderjahresbezug bis zum 31. 10. eines jeden Jahres beim Verlag vorliegen.

**Die genannten Preise enthalten 6,5% Mehrwertsteuer****Einzelbestellungen:** Grafenberger Allee 100, Tel. (02 11) 688 82 93/294, 4000 Düsseldorf 1

Einzellieferungen gegen Voreinsendung des vorgenannten Betrages zuzügl. Versandkosten (je nach Gewicht des Blattes), mindestens jedoch DM 0,80 auf das Postscheckkonto Köln 85 16-507. (Der Verlag bittet, keine Postwertzeichen einzusenden.) Es wird dringend empfohlen, Nachbestellungen des Gesetz- und Verordnungsblattes für das Land Nordrhein-Westfalen möglichst innerhalb eines Vierteljahres nach Erscheinen der jeweiligen Nummer beim Verlag vorzunehmen, um späteren Lieferschwierigkeiten vorzubeugen. Wenn nicht innerhalb von vier Wochen eine Lieferung erfolgt, gilt die Nummer als vergriffen. Eine besondere Benachrichtigung ergeht nicht.

Herausgegeben von der Landesregierung Nordrhein-Westfalen, Haroldstraße 5, 4000 Düsseldorf 1  
Verlag und Vertrieb: August Bagel Verlag, Düsseldorf, Am Wehrhahn 100

Druck: A. Bagel, Graphischer Großbetrieb, 4000 Düsseldorf

ISSN 0340-861 X